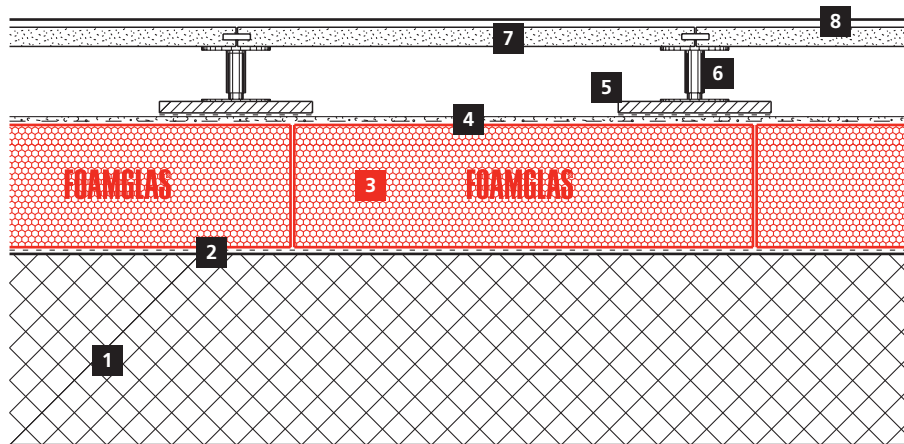


### Systemschnitt



### System 3.1.7

- 1 Betonplatte
- 2 Voranstrich
- 3 FOAMGLAS®-Platten, verlegt mit Heissbitumen
- 4 Grundbeschichtung PC® 74A2 mit Armierungsgewebe PC® 150
- 5 Druckverteilplatten
- 6 Stützfüsse
- 7 Trägerplatten
- 8 Bodenbelag

### FOAMGLAS® Produkteigenschaften

Wasserdicht – Schädlingssicher – Druckfest – Nichtbrennbar – Dampfdicht – Massbeständig – Säurebeständig – Leicht zu bearbeiten – Ökologisch

### Vorteile des FOAMGLAS®-Systems

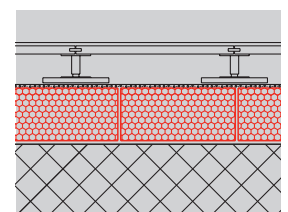
- **Qualität:** System aus hochwertigen Materialien. Qualitätssicherung durch systematische Baustellenkontrollen und professionelle Beratung.
- **Wirtschaftlichkeit:** Maximaler Werterhalt und minimale Unterhaltskosten durch hohe Lebensdauer.
- **Nachhaltigkeit:** Optimaler Wärme- und Feuchtigkeitsschutz über Generationen.
- **Sicherheit:** Druckfester und stauchungsfreier Untergrund verhindert Risse und Schäden im Bodenbelag. Schaumglas ist frei von jeglichen Wohngiften und entwickelt im Brandfall weder Qualm noch toxische Gase.
- **Funktionalität:** Wärmedämmung, Dampf-, Kapillar-, und Radonsperre in einer Funktionsschicht.

### Hinweise für den Planer

- Zur Anwendung kommen im Normalfall: Flachplatten FOAMGLAS® T4+, Format 45/60 cm.
- Dämmstärke entsprechend gesetzlichen und objektspezifischen U-Wert-Anforderungen. Bitte beachten Sie auch unser Produktprofil. Daraus sind sämtliche FOAMGLAS®-Produkte, deren Einsatzbereiche und Kennwerte ersichtlich.
- Bei FOAMGLAS® unter statisch belasteten Bauteilen muss der baubegleitende Fachingenieur die Druckbelastung überprüfen.
- **Geltende Normen und Richtlinien zur fachgerechten Ausführung sind zu beachten.**

**Detailvorschläge und Ausschreibungstexte auf Anfrage.** Für weitere Lösungsansätze stehen Ihnen unsere Fachberater gerne zur Verfügung. **Stand: Juli 2012.** Wir behalten uns ausdrücklich vor, jederzeit die technischen Spezifikationen zu ändern. Die jeweils gültigen, aktuellen Werte finden Sie auf unserer Homepage unter:

[www.foamglas.ch](http://www.foamglas.ch) → Deutsch → Downloads → Prospekte



Innendämmsysteme: Bodendämmung auf Beton mit Hohlbodensystem

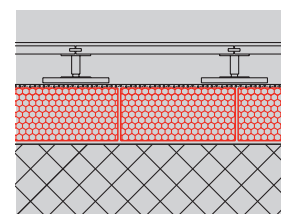
**System 3.1.7**

**Bemessungstabelle für Druckverteiplatten**

Nennwert pro Fuss (inkl. allf. Schwing- beiwert $\varphi$ ) [N]	Dämmdicke <sup>1)</sup> FOAMGLAS® T4+ [mm]	Dicke der Druckverteiplatten [mm]						
		Stahl				Feinsteinzeug		
		5	6	8	10	12	15	20
≤ 2000	60			140 x 140			198 x 198	
	80			130 x 130			198 x 198	
	≥ 100	145 x 145					198 x 198	
2001–3000	60			170 x 170			198 x 198	
	80			160 x 160			198 x 198	
	≥ 100		170 x 170				198 x 198	
3001–4000	60				170 x 170			198 x 198
	80				160 x 160			198 x 198
	≥ 100			175 x 175				198 x 198
4001–5000	60				190 x 190			
	80				175 x 175			
	≥ 100			195 x 195				
5001–6000	60				205 x 205			
	80				195 x 195			
	≥ 100			210 x 210				
6001–7000	60					190 x 190		
	80				210 x 210			
	≥ 100				195 x 195			
7001–8000	60					205 x 205		
	80				225 x 225			
	≥ 100				210 x 210			
8001–9000	60					215 x 215		
	80				235 x 235			
	≥ 100				225 x 225			
9001–10000	60					230 x 230		
	80					215 x 215		
	≥ 100				235 x 235			
10001–11000	60					240 x 240		
	80					220 x 220		
	≥ 100				245 x 245			
11001–12000	60					250 x 250		
	80					235 x 235		
	≥ 100					225 x 225		

Abmessungen (l x b) [mm] der Druckverteiplatten

<sup>1)</sup> Für Zwischendicken in der FOAMGLAS®-Dämmung ist immer die Zeile mit der nächst tieferen Dämmdicke zu verwenden. Dämmdicken < 60 mm nach Rückfrage mit PITTSBURGH CORNING (Schweiz) AG



**Ausführung**

**System 3.1.7**



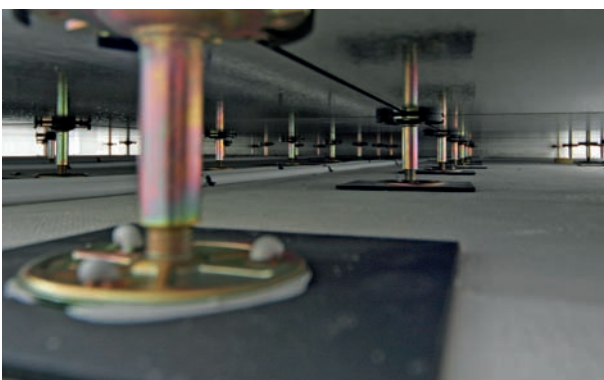
- 1 Verlegen der FOAMGLAS® T4+ Platten mit Heissbitumen



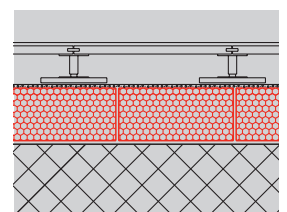
- 2 Aufbringen der mineralischen Beschichtung PC® 74A2 mit Armierungsgewebe PC® 150



- 3 Aufkleben der Druckverteilterplatten



- 4 Anordnung Stützfüsse im Zwischenraum



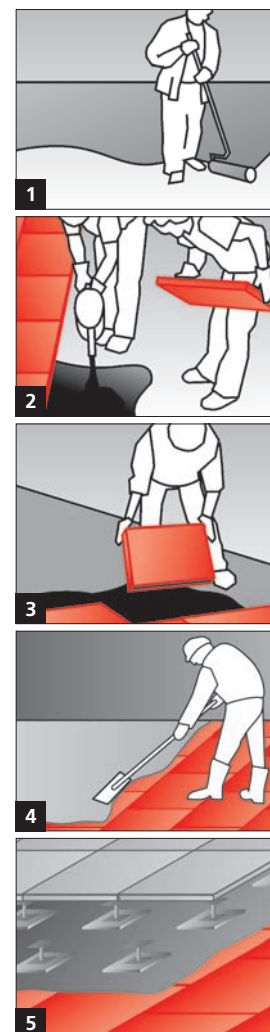
### System 3.1.7

#### Verlegeanweisung

- Bituminösen Voranstrich mittels Rolle auf die gereinigte und trockene Betonoberfläche auftragen, Verbrauch  $\sim 0.3 \text{ l/m}^2$ . (1)
- FOAMGLAS®-Platten vollflächig mit gefüllten und versetzten Fugen im Giessverfahren mit Heissbitumen verlegen, Verbrauch  $\sim 5.0\text{--}7.0 \text{ kg/m}^2$ , je nach Dämmstärke: Heissbitumen ausgiessen. Die FOAMGLAS®-Platten mit einer Kurz- und Langseite in ausgegossenes Heissbitumen eintauchen und an die bereits verlegten Platten andrücken. Neben Plattenreihen ausgeflossenes Heissbitumen mit der zu verlegenden Folgeplatte abstreifen, um Unebenheiten zu vermeiden. (2/3)
- Aufziehen der Grundbeschichtung PC®74A2 mit der Edelstahltraufel, Verbrauch  $\sim 3.5 \text{ kg/m}^2$ . Einbetten des alkalibeständigen Armierungsgewebes PC®150. Das Gewebe plan und flächig einarbeiten, Oberfläche anschliessend glatt abziehen. (4)
- Wartezeit von  $\sim 3\text{--}5$  Tagen (abhängig von Raumtemperatur und Luftfeuchtigkeit) einhalten.
- Aufbringen der Stützfüsse für das Hohlbodensystem mit vorgängigem Aufkleben der Druckverteillplatten. Stützenraster und Trägerplatten abhängig von Druckbeanspruchung und systemspezifischen Anforderungen. (5)

#### Hinweise für den Verleger

- Beschaffenheit und Toleranzen des Untergrundes müssen den geltenden Normen und Richtlinien entsprechen.
- Untergrund und Umgebungstemperatur nicht unter  $+5^\circ\text{C}$ .
- Empfindliche Fremdbauteile müssen gegen Heissbitumenspritzer und Hitzeeinwirkung geschützt werden.
- **Nutzen Sie die Gratis-Dienstleistung unserer Anwendungstechniker. Sie stehen Ihnen gerne zur Seite und helfen Ihnen vor Ort weiter.**



Die technischen Richtlinien zur Anwendung und Verlegung von FOAMGLAS® beruhen auf den bisherigen Erfahrungen und dem derzeitigen Stand der Technik. Sie sind nicht einzelfallbezogen. Der Anwender und der Verleger haben daher die Eignung des Materials für den beabsichtigten Zweck im Einzelfall unabhängig von diesem technischen Merkblatt sorgfältig und vollständig zu prüfen sowie anschliessend die Anwendung und Verlegung selbstständig nach dem Stand der Technik vorzunehmen. Wir übernehmen daher auch keine Haftung für die Vollständigkeit, Richtigkeit und Eignung sowohl des Produktes an sich als auch der technischen Richtlinien zur Anwendung und Verlegung des Produktes. Unsere Haftung und Verantwortlichkeit richten sich im Übrigen ausschliesslich nach unseren allgemeinen Geschäftsbedingungen und werden weder durch die Aussage dieses technischen Merkblatts noch durch die Beratung seitens unseres technischen Aussendienstes erweitert.

**Pittsburgh Corning  
(Schweiz) AG**  
 Schöngrund 26  
 CH-6343 Rotkreuz  
 Tel. 041 798 07 07  
 Fax 041 798 07 97